

Ball der Stadtfeuerwehr Voitsberg

Am Vorabend der Beendigung der Regierung Prinz Karnevals veranstaltete die Stadtfeuerwehr Voitsberg in den schön geschmückten Räumen des Volksheimes ihren traditionellen Ball. Fieberhaft sah jung und alt diesem Tage entgegen und alles freute sich schon auf dieses nicht mehr wegzudenkende Ballfest. Lange vor Beginn der Veranstaltung kamen schon die „Platzhüter“ angerückt, um ja einen sicheren und schönen Platz im Saale zu erhalten. Und zum offiziellen Ballbeginn waren die Räumlichkeiten dicht bevölkert. Frohgestimmte Menschen, gewillt, für eine kurze Zeit die Sorgen des Alltags gänzlich zu vergessen, fanden sich in großer Zahl ein, um so auch ihre Verbundenheit und Dankbarkeit den tapferen Wehrmännern gegenüber, die sie in aller Not und Gefahr unter Einsatz ihres eigenen Lebens beschützen, sichtbar Ausdruck zu verleihen.

Ein tüchtiges Ballkomitee besorgte mit großer Umsicht die Begrüßung und Platzanweisung der Gäste. Die Ballmusik stellte die weithin bekannte Kapelle Strobl, die sich auch in Voitsberg schon größter Beliebtheit erfreut. Meister Strobl mit seiner tüchtigen Musikerschar hat sich auch hier buchstäblich in die Herzen der Bewohner gespielt.

Wehrkommandant Duschek begrüßte nach dem Eröffnungsmarsch alle Gäste uher herzlichst und hieß besonders die Vertreter der Ämter und Behörden, den Bezirkskommandanten, sowie die Kameraden der Umgebungswehren willkommen.

Nun trat die leichtbeschwingte Muße in ihre Rechte. Den bunten Reigen der Tänze eröffneten die Paare Bezirkshauptmann Oberbürgermeister Dr. Georg Stecher mit der Gattin des Bürgermeisters Hans Blämel, Bürgermeister Hans Blämel mit der Gattin des Bezirksbauamannes, Feuerwehr-Bezirkskommandant Franz Maher mit der Gattin des Regierungskommissärs von Köflach Kommerzialrat Albert Bach, Feuerwehr-Bezirks-

Verbandsobmann Georg Weber mit der Gattin des Wehrkommandanten Ignaz Duschek und Wehrkommandant Duschek mit der Gattin des Bezirkskommandanten Maher.

In festlicher Abendkleidung drehten sich die Damen, mehr oder minder von ihrem sonst so wohl behüteten schönen Geheimnis preisgebend, glücklich mit ihren ebenso festlich gekleideten Partnern auf dem Parfett und Meister Strobl gab den Takt dazu. Er übte seine Herrschaft über die reizenden Weibchen der Damen und der nicht minder sehnigen der Herren mit einem „Schmiß“ aus, die beide Teile glücklich machten. Im Foyer standen für die erhitzten und durstigen Seelen perlender Sekt, feinste Limone und für die Süßmäuler Krapfen und andere leckere Süßigkeiten bereit, dargeboten von reizenden Damenhänden mit einem verführerischen Augenaufschlag und bezwingendem Lächeln. Und wie gerne ließ man sich betören und verführen von diesem so schönen und zarten — aber leider gar unergründlichen Geschlecht und zwar so lange, bis die Weine den Dienst versagten und zur Auffrischung von Geist und Körper zum „Schwarzen“ Zuflucht genommen werden mußte.

Der Ball der Stadtfeuerwehr Voitsberg war eine Veranstaltung, die bis in die kleinsten Kleinigkeiten bestens vorbereitet, in glänzendster Stimmung verlief und wir freuen uns heute schon auf den nächsten Faschingmontag, an welchem Tage wir uns wieder mit den Kameraden der Stadtfeuerwehr Voitsberg zu frohem Beisammensein treffen werden.

Großfeuer in Geisttal

Am Mittwoch, 23. Juli gegen 18.45 Uhr brach im Wirtschaftsgelände des Gasthof- und Realitätenbesizers Franz Zottler in Geisttal ein Brand aus, dem das ganze Wirtschaftsgebäude zum Opfer fiel. Ein Haub der Flammen wurden ferner: 30.000 kg Heu, eine Dreschmaschine mit Puzerei, eine Fütter- schneidmaschine mit Gebläse, eine Hausmühle, eine Transmissionsanlage sowie eine Obstpresse. Durch das rasche Eingreifen der Ortsfeuerwehr unter dem Kommando des Hauptmannes Sandl und bei tatkräftiger Mithilfe von Ortsbewohnern konnte das Vieh noch rechtzeitig aus dem brennendem Objekt geborgen werden. Die Stadtfeuerwehr Voitsberg war mit zwei Löschzügen erschienen und nahm wirksam an der Brandbekämpfung teil. In rascher Folge erschienen noch die Feuerwehren Krems, Stalhofen, Gratkorn, Gratwein, Straßengel, Frohnleiten, Deutsch-Feistritz und Großstübing. Diese brauchten nicht mehr in Tätigkeit zu treten. Durch den Brand waren 4 Nachbarobjekte sehr gefährdet und es ist nur dem zielbewußten Zusammenwirken der Feuerwehren zu danken, daß Geisttal von einer Katastrophe bewahrt blieb. Die Brandwache stellten die Feuerwehren Geisttal und Großstübing.

Die Gendarmerie von Geisttal führte die Erhebungen über die Brandursache durch. Das Feuer dürfte durch Selbstentzündung von frisch eingelagertem Heu entstanden sein. Der Gesamtschaden beträgt zirka 175.000 S, dem eine Versicherungssumme von 26.000 S gegenübersteht. Durch den Brand entstand ein Kurzschluß, so daß Geisttal einige Zeit ohne Licht blieb.

FRANZ GEHR

26.7.52

1952

Verleihungsausschuß für das Feuerwehr-Leistungsabzeichen gebildet

Bei der kürzlich stattgefundenen ersten Bezirksauschuß-Sitzung des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg wurde über Vorschlag des Bezirksgeschäftsführers folgender Verleihungsausschuß für das vom steirischen Landesfeuerwehrverband gestiftete Feuerwehr-Leistungsabzeichen (F.L.) gebildet: Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Josef Bohmann (Köflach-Stadt), Hauptmann Ignaz Duschek (Voitsberg-Stadt), Hauptmann Karl Kolrus (Voitsberg-Glasfabrik), Abschnittskommandant Stefan Baumgartner (Abschnitt II) und als Wettkampfrichter Hauptmannstellvertreter Karl Rührar (Köflach-Stadt) und Brandmeister Franz Gehr (Voitsberg-Stadt). Der Bezirksauschuß faßte ferner den einstimmigen Beschluß, daß vom Bezirksfeuerwehrkommando die nach dem Gesetz vorgeschriebenen Feuerwehr-Dienststempel für alle Wehren des Bezirkes geschlossen bestellt werden, da sich wiederholt gezeigt hat, daß von einzelnen Wehren immer noch vorschriftswidrige Neuansfertigungen vorgenommen werden. ajm.

1952